

Eröffnung Fatima Baaiika Dayadhaam

.... endlich ist es soweit.

Nach jahrelanger Arbeit, Engagement, Zittern ob es klappt, Verhandlungen mit den Behörden und der Kirche, Spendenaktionen und Spannungen wird unser Haus für die behinderten Straßenkinder -children at risk- in Assam am 18. Mai eröffnet.

Eigentlich war die Eröffnung für Juli 2017 geplant. Da Schwester Ventura jedoch zum 1. Juni in ein anderes Haus versetzt wird, gelang es ihr, alles was Rang und Namen hat, zur Eröffnung im Mai einzuladen.

So fliege auch ich nun kurzfristig von Montag auf Dienstagnacht nach Indien. Es wird eine 32-stündige Hin- und auch 32-stündige Heimreise. Über Abu Dhabi - Delhi - Kalkutta nach Guwahati. Dann noch 3 Stunden mit dem Jeep.

Mittwochmorgen komme ich an und werde den Tag über noch bei der Organisation der Feier helfen bzw. die Zimmer mit Geschenken des Indischen Regenbogens schmücken.

Im Gepäck habe ich Schokolade, Zahnbürsten, drei extra angefertigte Poster auf welchen der Indische Regenbogen zur Eröffnung gratuliert. Auch eine wunderschöne Kerze, welche eine Schwester vom Kloster Lichtenthal anfertigte, nehme ich mit. Hierauf habe ich die Inschrift " Fatima Baalika Dayadhaam 2017" anbringen lassen. Ich werde die Kerze in der Kapelle auf den Altar stellen damit sie jeden Tag bei der Andacht angezündet werden kann.

Und natürlich habe ich im Gepäck die 2.500 €, welche wir von der Jugendkirche im Januar als Spendenerlös der Stillen Nacht im Dezember 2016 erhalten haben.

Ich werde dafür sorgen, dass wir mit diesem Geld einen Therapieraum ausstatten können.

Ich bin nicht böse, wenn wir noch ein paar Euro gespendet bekommen würden. Hiermit könnten wir noch benötigtes Material anschaffen.

Auch Buntstifte oder ähnliches Beschäftigungsmaterial nehme ich gerne mit.

Am Donnerstag, den 18. Mai um 10 Uhr findet dann eine Messe mit Kardinal, Erzbischöfen und Bischöfen, Ministern, Fatima Schwestern und natürlich vielen Kindern, welche von den Schwestern betreut werden, statt.

Am Abend fliege ich, nachdem der Jeep mich den Flughafen gebracht hat, wieder zurück nach Deutschland. Und ich hoffe, dass ich viele schöne Bilder an die Paten und Spender versenden kann.

Bis dahin Namaste

Ihre

Alexandra Nowack